

Scheindasein führt, wie in den Monarchien, wo die Volkssouveränität, oder wie in England, wo tatsächlich das Parlament die Herrschaft ausübt. In Preußen ist vielmehr das sogenannte monarchische Prinzip aufrecht erhalten worden; nicht so, wie es zur Zeit des Deutschen Bundes im Sinne des Absolutismus ausgebeutet worden ist, sondern in dem Sinne, daß die gesamte Staatsgewalt dem Recht der Innehabung nach in der Person des Staatsoberhauptes vereinigt bleibt, daß keine Funktion der Staatsgewalt von dem monarchischen Mittelpunkt losgelöst werde. Nach der Verfassung steht es dem Monarchen jederzeit frei, innerhalb des ihm noch verbleibenden außerordentlich großen Machtbereiches sich zu allen öffentlichen Angelegenheiten tätig fördernd, einwirkend zu verhalten. Die Stellung als konstitutioneller Monarch verpflichtet keineswegs dazu, lediglich hinter der Wand der aufgestellten Minister unsichtbar zu bleiben. Es wird auch in Zukunft das gute Recht des preußischen Königs sein, Initiative in allen Dingen zu ergreifen, wie ihm gut dünkt, und mit der ganzen Macht der Persönlichkeit auf öffentliche Angelegenheiten einzuwirken. Die Frage der Opportunität ist eine politische und steht hier nicht zur Erörterung. Stier-Somlo II, S. 78ff.

30. Das preussische Königtum und die parlamentarische Regierungsform

Die preußische Verfassung weiß nichts von einer parlamentarischen Regierung, sie weiß nur von einer königlichen Regierung, die in bestimmten, genau bezeichneten Punkten an die Zustimmung der Kammern gebunden ist; soweit nicht diese ausdrücklichen Beschränkungen reichen, ist sie Träger der vollen Staatsgewalt.

Aber der Geist der Verfassung! Bestimmt nicht Art. 99: „Alle Einnahmen und Ausgaben des Staats müssen für jedes Jahr im voraus veranschlagt und auf den Staatshaushalts-Etat gebracht werden. — Letzterer wird jährlich durch ein Gesetz festgesetzt.“ und fügt nicht Art. 100 noch ausdrücklich hinzu: „Steuern und Abgaben für die Staatskasse dürfen nur, soweit sie in den Staatshaushalts-Etat aufgenommen oder durch besondere Gesetze angeordnet sind, erhoben werden“?